

Hanf - Dämmwolle ST

für Dach, Wand und Fassade

Nach Anlieferung ist die Folie zu entfernen. Geliefert wird Hanf-Dämmwolle in Ballen 50x50x80 (ca. 30 kg). Die Ballen sind vorverdichtet. Zunächst werden die Bindedrähte mit einem Seitenschneider durchtrennt. Es empfiehlt sich, das Material zu bewegen. Das Volumen verdreifacht sich. Ein Vereinzeln der Fasern ist nicht nötig. Bleiben Pressplatten erkennbar, genügt ein Bewegen, worauf die Platten auseinander fallen. Hanf-Dämmwolle wird lose in den Dämmkörper gestopft.

Fülldicke:

Um die Verarbeitungsdichte der Hanf-Dämmwolle sicher zu stellen, wird zuerst die zu dämmende Fläche ermittelt. Anhand nachfolgender Tabelle (wie viel Fläche kann mit einem Ballen gedämmt werden?) wird die Gesamtzahl der benötigten Ballen bestimmt. Diese werden bereitgestellt, geöffnet, dann kann es beginnen. Alle Ballen müssen verarbeitet werden - damit ist die durchschnittliche Fülldicke sichergestellt. Es wird ohne Kraft gestopft! Das Gefach muss optisch gut gefüllt sein! Bei schnellem Arbeiten schwankt die Fülldicke gering, was die bauphysikalischen Eigenschaften nicht beeinträchtigt. Zur Kontrolle: Bei einer zu geringen Fülldicke wirkt das Gefach optisch leer. Bei zu hoher Fülldicke quillt die Hanf-Dämmwolle wieder heraus. Eine optische Kontrolle ist immer sinnvoll. Wird hinter eine Dampfbremse gestopft, so muss beim Drücken gegen die Dampfbremse überall ein Widerstand spürbar sein. Wird ein fester Hohlraum gedämmt, sodass eine nachträgliche Kontrolle der gleichmäßigen Fülldicke ausgeschlossen ist, sollte immer nur Lage für Lage von maximal 50 cm gestopft werden. Es können Hilfsplatten zum Füllen verwendet werden, jedoch ohne Anstrengung!

Mit einem Ballen von 30 kg kann folgende Fläche gedämmt werden:

Dämmstärke	10 cm	12 cm	14 cm	16 cm	18 cm	20 cm
1 Ballen für:	6,0 m ²	5,0 m ²	4,3 m ²	3,7 m ²	3,2 m ²	2,7 m ²



* Ohne Kraft stopfen!

* Der Dämmraum muss optisch gut gefüllt sein!

Das Füllen des Dämmraumes erfolgt immer zuerst in den Ecken und unzugänglichen Bereichen, bzw. an den Anschlüssen. Grundsätzlich wird vom Rand zur Mitte gestopft. Die vorher ermittelte Menge muss vollständig in das Gefach oder den Hohlraum.

Die Hanf-Dämmwolle spannt sich im Wand-Gefach auf und bleibt längere Zeit ohne Verschalung stabil.

Bei einer Innen- Starrendämmung empfiehlt es sich, zuerst die Hilfslattung für die abschließende Bauplatte zu montieren und dann die Stopfwolle einzubringen. Alternativ können Hilfshölzer oder Bindegarne zwischen die Gefachbalken, Sparren oder Latten gezogen werden, um ein vorzeitiges Herausfallen der Hanf-Dämmwolle zu verhindern.

Innendämmung: Zuerst die Sparschalung im Plattennormmaß an den Sparren montieren (25 - 40 cm).
Dann die Hanf-Dämmwolle zwischen Sparren und Sparschalung einbringen.

Planungshinweise

Für jedes Bauvorhaben ist eine Berechnung der Diffusionswerte erforderlich. Diese bekommen Sie kostenfrei: info@hanffaser.de.

Die Einbaudichte beträgt bis 16 cm 50 kg/cbm, bis 25 cm 55 kg/cbm, darüber hinaus 60 kg/cbm.

Vertikale und geneigte Dämmungen benötigen eine Sparschalung oder alle 3 m eine Querung.

Werden vor, nach oder während des Dämmens Maurer- oder Putzarbeiten ausgeführt oder wird Nassestrich verlegt, können große Mengen an Schwitzwasser am Baukörper kondensieren, meist im Spitzboden. Der Dämmstoff ist gegen kondensierende Baufeuchte zu schützen.

Bitte während des Einbringens der Hanf-Dämmwolle Staubmaske und Arbeitshandschuhe zu tragen.

www.hanffaser.de
Hanffaser Uckermark eG
DE - 17291 Prenzlau

Zulassungsnummer: ETA 0016/01

Temperaturleitkoeffizient: $\alpha = 0,341 \text{ mm}^2/\text{s}$
Wärmedurchgangskoeffizient (statisch): $\lambda_{tr} = 0,045 \text{ W/mK}$
Wärmeverlustkoeffizient (dynamisch): $1/b = 0,014 \text{ m}^2\text{K/WVs}$
Brandschutzklasse: C-s2,d0 & E
Feuchtesorption: 3,89 kg/m²
Strömungswiderstand: 1,2 kPa/m²

